

Specialty Ice Diver

1. Kursstandards

1.1. Kursziel

In dem NSC Specialty Kurs Ice Diver sollen dem Teilnehmer die Grundlagen der des Eistauchens nahegebracht werden. Der Teilnehmer ist nach dem Kurs in der Lage, Tauchgänge unter Eis zu planen, Risiken zu bewerten und Tauchgänge in den Grenzen des Specialities durchzuführen und dabei eventuell auftretende Probleme zu lösen.

1.2. Voraussetzungen des Tauchers

Alter: ab 18 Jahren

Er muss mindestens ein Brevet als NSC AOWD oder äquivalent vorweisen. Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung von min. einem Erziehungsberechtigten notwendig. Es ist eine mindestanzahl von 50 Tauchgängen vorzuweisen.

Tauchen unter Eis ist aufgrund der Temperatur nicht für Kinder geeignet und es sind keine Junior Ausbildung möglich.

1.3. Tauchlehrerqualifikation

NSC Specialty Ice Diver Instructor im aktiven Status

1.4. Anforderungen an die Ausrüstung

Tauchschüler:

- Standardausrüstung
- geeignete Lungenautomaten (tauglichkeit EN-250)
- Reel
- große Schreibtafel

- geeignete Schutzausrüstung gegen die Kälte. ggf. Trockentauchanzug. Verwendung des Trockentauchanzuges nur nach abgeschlossener Ausbildung Dry Suit Diver.
- Steigeisen oder Spikes als Schuhüberzieher, um übers Eis gehen zu können.
- Wärmende Kleidung an der Oberfläche
- Ausreichende Menge an Getränken (Non- Alkoholisches)

Tauchlehrer:

wie Tauchschüler

- angepasste Erste Hilfe Ausrüstung
- Reel
- alle erforderlichen Gerätschaften zum Öffnen des Eises, Sicherungsleinen, Verankerungsmechanismen, Sicherungsmaterialien um das Eis an der Einstiegsstelle Rutschfest zu machen
- Markierungshilfe um das Loch zu Markieren

1.5. Kursunterlagen

Der Tauchschüler muss über folgende Unterlagen verfügen:

- Vom Instructor bereitgestellte Unterlagen / Handouts

Der Tauchlehrer muss über folgende Unterlagen verfügen:

- Unterlagen wie Tauchschüler,
- diese Standards,
- Dokumentationsbogen / Checkliste zu diesem Kurs.

1.6. Durchführung

Supervision

Die direkte Supervision durch den Tauchlehrer ist notwendig.

Ratio

Anzahl Tauchlehrer zu Tauchschüler unter einer geschlossenen Eisdecke **1:2**

Durch den Einsatz eines qualifizierten Assistenten kann die Ratio nicht erhöht werden.

Eistauchen darf nicht bei Nacht durchgeführt werden!

Wenn der Tauchgang über 18 Meter geplant ist, ist das Specialty Deep empfohlen.

Kursumgebung

Maximale Tiefe bei allen Tauchgängen ist 30 Meter.

Nur Nullzeittauchgänge. Wenn Schüler als Nitrox Diver brevetiert sind, kann auch damit getaucht werden.

Kursumfang

Mindestens **1** Theorieeinheiten und ein Examen

Mindestens **0** Tauchgänge im Confined Water/Freiwasser (im Ermessen des Tauchlehrers)

Mindestens **3** Tauchgänge im Freiwasser

Die Ausbildung muss sich über mindestens 2 Tage verteilen.

1.7. Verknüpfung zu anderen Tauchkursen

Es gelten neben den Altersvoraussetzungen und der Ratio dieses Kurses auch die Altersvoraussetzungen und die Ratio des jeweiligen kombinierten Spezialkurses. Es ist immer die restriktivste Anforderung einzuhalten.

Der Kurs kann zur Erlangung der NSC Master Diver Stufe angerechnet werden.

2. Theorielektionen

2.1. Allgemeines

Im theoretischen Teil soll dem Kandidaten die Grundlagen des Eistauchens nahegebracht werden. Hierbei sollten die spezifischen Ausrüstungsteile, erweiterte Kenntnisse zu Pflege und Wartung und Grundlegende Planungsfunktionen besprochen werden. Geschichte , Schutz und Eigensicherung nahegebracht werden. Ebenso sollten dem Schüler mögliche Probleme oder Risiken erklärt werden.

Am Ende des theoretischen Teils ist ein Abschlusstest zur Wissenskontrolle vorgesehen.

Kapitel / Thema 1 – Einleitung / Kursdurchführung

Was ist NSC?

Anforderungen an den Tauchschüler

Kursbedingungen (Kosten, Formulare, Haftung, Versicherung)

Kursumfang / Kursziele / Grenzen des Kurses

Ausrüstung für den Kurs

Kursdurchführung und Termine

Kapitel / Thema 2 – Allgemein

Was ist Eistauchen?

Gründe und Möglichkeiten für das Eistauchen?

Arten des Eistauchens

Wie entsteht Eis ?

Kapitel / Thema 3 – Ausrüstung

Ausrüstung zum Öffnen des Eises

Sicherungsausrüstung

Ausrüstung der Taucher an der Oberfläche

Ausrüstung der Taucher Unterwasser

Kälteschutz

Lungenautomaten

Jackets

Gewichtssysteme

Schnorchel

SchwimMLEINE

Kapitel / Thema 4 – Tauchgangsplanung

Zustand des Eis

Dicke des Eis

Faktoren, die die Tragfähigkeit des Eises beeinflussen

Auswahl des Tauchplatzes

Wetter

Testloch und Einstiegslöcher

Vorbereitung des Tauchplatzes

Team im Eistauchen

Taucher

Sicherungstauchern

Begleitteam

Kommunikationsmittel

Handzeichen

Leinenzeichen

Verfahren im Wasser

Kapitel / Thema 5 – Probleme beim Eistauchen

Abblasender vereister Lungenautomat

Beschlagene und vereiste Maske

Fluten des Trockentauchanzuges

Hypothermie

Erfrierung

Stickstoffaufnahme

Verhalten in Notfallsituationen

Kapitel / Thema 6 – Umweltschutz

Müll am Tauchplatz

Gedankenanstoß zum Zustand der Weltmeere und Seen

Umwelt bei Ein- und Ausstieg schützen

Perfekte Tarierung, zum Schutz der Umwelt

Ocean Defender Team

3. Confined Water / Schwimmbad Übungen

Nicht erforderlich. Im Ermessen des Tauchlehrers. Besonders zu empfehlen, bei Schülern die dem Tauchlehrer nicht bekannt sind, und/oder wenn die Tauchbedingen schwieriger sind. (Tiefe/Strömung)

4. Freiwassertauchgänge

Vordem 2. Freiwassertauchgang muss an Land ein Workshop zur Befestigung, Signalgebung und Handhabung der Führungsleine durchgeführt werden. Danach als Team umkehren und die Leine dabei wieder aufnehmen und vom Startpunkt lösen.

Im Freiwasser soll der Schüler die erlernten Fähigkeiten nachweisen. Übungen, die im Freiwasser neu hinzukommen, müssen die Tauchschüler sicher und in einer Weise ausführen, die darauf schließen lässt, dass sie diese Übungen jederzeit ohne Probleme wiederholen können ("beherrschen").

Solange der Tauchschüler dieses nicht geschafft hat, sind die Übungen zu wiederholen.

Erst wenn der Tauchlehrer den Eindruck hat, der Tauchschüler ist in der Lage die Übung ausreichend sicher durchzuführen, kann diese Übung als "beherrscht" gewertet werden.

Während alle Übungen im Freiwasser muss der Schüler auf seine Tarierung und den Trim achten. Ebenso auf das Gashandling und die Umwelt.

Mindestanforderung an Freiwassertauchgängen: **3**

Bei jedem Tauchgang werden Tauchplatzbriefing, Tauchgangsbriefing, Buddycheck, Unterwassercheck, Kontakt zum Buddy, Gasmanagement (+/-20 bar), Nullzeitkontrolle, Logbuch sorgfältig durchgeführt.

Freiwassertauchgang 1

- FW1 - 1 Tauchplatz vorbereitung inkl. Probebohrung, Warnschilder aufstellen
- FW1 - 2 Richtiges Verfahren zur Installation von Einstiegslöchern demonstrieren
- FW1 - 3 Sicherheitsvorkehrungen am Ein- und Ausgang
- FW1 - 4 Installation von Sicherungsleinen
- FW1- 5 Richtiger Einstieg ins Wasser

FW1- 6 Maske fluten und ausblasen

Dieser Skill sollte direkt am Ein- oder Ausstiegsloch durchgeführt werden in einer max. Wassertiefe von 2m, sodass im Notfall ein sofortiges auftauchen möglich ist

FW1 - 7 neutrale Tarierung während des gesamten Tauchgangs

FW1 - 8 Navigationsübung (One Way)

FW1 - 9 Überwachung des Luftvorrates mit $\frac{1}{3}$ Regelung

FW1-10 Korrekter Ausstieg aus dem Wasser

Freiwassertauchgang 2

FW2 - 1 Aufgaben des Leinenführers durchführen mit der Gabe von Leinen signalen

FW2 - 2 Korrekter Einstieg ins Wasser

FW2 - 3 Navigationsübung (One Way)

FW2 - 4 Überwachung des Luftvorrates mit $\frac{1}{3}$ Regelung

FW2 - 5 Notfallszenario 1: Vereister Atemregler mit Wechsel auf alternative Atemversorgung

Wichtig: Keine Wechselatmung!

Dieser Skill sollte direkt am Ein- oder Ausstiegsloch durchgeführt werden, in einer max. Wassertiefe von 2m, sodass im Notfall ein sofortiges auftauchen möglich ist.

FW2 - 6 Notfallszenario 2: Auf leinenzeichen Taucher aus dem Wasser ziehen

Freiwassertauchgang 3

FW3 - 1 Eistauchgang vollständig vorbereiten, organisieren und führen.

FW3 - 2 Sicherheitsvorkehrungen am Ein- und Ausgang

FW3 - 3 neutrale Tarierung während des gesamten Tauchgangs

FW3 - 4 Überwachung des Luftvorrates mit $\frac{1}{3}$ Regelung im gesamten Buddyteam

FW3 - 5 angemessenes Verschließen des Eises mit Aufstellen von Warnschildern

5. Brevetierung

Der Tauchschüler erhält sein Brevet ICE Diver wenn er:

- die Kursvoraussetzungen erfüllt,
- erfolgreich alle theoretischen Lektionen absolviert hat,
- erfolgreich alle Skills im Freiwasser beherrscht,
- die NSC Dokumentation / Checkliste zum Kursabschluss unterschrieben hat.